

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 24. December 1894.

88. Jahrgang.

Zeugungs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den Subskribenten...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8. Filialen: Otto Krenn's Sortiment, Louis Kilde.

Nr 656.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Dienstag, den 25. December, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Politische Tageschau.

Von einer Seite, die wir für gut unterrichtet zu halten Ursache haben, wird uns die Meinung der „Berl. Post“...

so nahe liegt, von der Vereidigung grundsätzlich abgesehen werden sollte.

Es ist ährenwerth, daß antisemitische Blätter von dieser „Entschuldigung“ keinen Gebrauch machen wollen...

Ueber das Urtheil im Proceß Terzaglio liegen wir erst ganz spärliche französische Bestimmungen vor.

letzte keine Anhänger und seine Vertheidiger wissen recht gut, daß es in der französischen Krone keine solchen Offiziere gibt.

Während hat die französische Deputation alles Mögliche gethan, um die Richter zu beeinflussen...

„Als die französischen Blätter behaupteten“, erzählt der „Hörsaal“-Beichtäter, die deutsche Botschaft in Paris sei durch den Fall Terzaglio...

In England zweifelt man auch auf liberaler Seite nicht mehr daran, daß die Tage des gegenwärtigen Ministeriums...

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 20 Pfg. Reclamen unter dem Rubricationszeichen...

Annahmestellen für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgens-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

mehr als zweifelsfrei sein, daß bei den nächsten Reichstagswahlen im März 1895 sich die radikale Strömung in demselben Maße geltend machen wird.

Zwischen China und Japan scheinen die Friedensverhandlungen endlich beginnen zu sollen, nachdem die chinesische Regierung sich entschlossen hat, eine vorläufige Abtretung nach Tientsin zu erwidern.

Feuilleton.

Sein Erbe.

Die Sonne stand tief im Westen und warf ihren Schleiер über die Wälder, daß sie vom dunkelsten Purpur bis zum hellsten Gold erglühten.

Er nickte ernst. „Beide sollt ihr mir gehören. Wann kommt Du?“ Er zeigte bereits mit den Stunden, die sie noch in Waldsdorf verleben mochte.

Die junge Frau keine Antwort bekommen, ja, sie erwartete sie wohl auch kaum. Da klingelt es eines Tages an ihrer Thür, und als sie öffnet, steht die hohe, kraftvolle Gestalt des verlassenen Gatten vor ihr.

„Was willst Du?“ „Das“, sagt er und zeigt auf das Kind. „Sieh es mir.“ „Den Knaben! Nummerne!“ Er bleibt bei mir, Du hast ja noch Gerbard.“